

Inklusion und Vielfalt

Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte in Erasmus+

Erasmus+

Enriching lives, opening minds.

 [linkedin.com/company/erasmus-daad](https://www.linkedin.com/company/erasmus-daad)

 [instagram.com/erasmus_daad](https://www.instagram.com/erasmus_daad)

 [youtube.com/erasmus_daad](https://www.youtube.com/erasmus_daad)

 x.com/erasmus_daad

 eu.daad.de/newsletter

 erasmus@daad.de

 eu.daad.de

Das Erasmus+ Programm

ermöglicht seit über 35 Jahren Aufenthalte zu Studien- und Praktikumswecken, sowie zu Lehr-, Fort- und Weiterbildungszwecken.

Die Nationale Agentur

für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit im DAAD (NA DAAD) ist zuständig für die Durchführung von Erasmus+ im Hochschulbereich.

Inklusion und Vielfalt

sind zentrale Themen des Erasmus+ Programms. Um Auslandsaufenthalte für noch mehr Menschen erlebbar zu machen, sind verschiedene Möglichkeiten zur Erleichterung der Teilnahme eingeführt worden.

Ein Auslandsaufenthalt mit Erasmus+

wird durch die regulären Erasmus+ Förderraten und weitere Fördermöglichkeiten, wie Reisekostenpauschalen und finanzielle Zusatzförderung für bestimmte Personengruppen unterstützt.

Finanzielle Zusatzförderung

während des Auslandsaufenthalts ist für folgende Personengruppen deutscher Hochschulen möglich:

- Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
- Eltern mit Kind/ern
- Erwerbstätige Studierende (Optional - Bitte wenden Sie sich an die Erasmus+ Koordination, um zu erfahren, ob Ihre Hochschule diese Förderung anbietet.)
- Erstakademikerinnen und Erstakademiker

Aufstockungsbeträge (Top up)

in Höhe von 250 € pro Monat erhalten Studierende der oben genannten Gruppen bei Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen als Pauschale zusätzlich zur regulären Erasmus+ Förderung.

Realkostenanträge

sind für folgende Personengruppen möglich, um im Ausland entstandene Mehrkosten auszugleichen:

- Studierende und Hochschulmitarbeitende mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung können real entstandene Kosten erstattet bekommen, um z.B. Assistenz-, erhöhte Unterkunfts- und Reisekosten abzudecken.
- Studierende und Hochschulmitarbeitende, die mit Kindern ins Ausland gehen, können neben Reisekosten einen Zuschuss zu Betreuungs- und Unterkunftskosten für die Kinder erhalten.

Neue Möglichkeiten für internationale Erfahrungen

bietet Erasmus+ in Form einer Blended Mobility für Teilnehmende, die aufgrund individueller Umstände keinen längeren Aufenthalt durchführen können. Neben einer kurzen Präsenzphase im Gastland von 5-30 Tagen besteht diese aus einer virtuellen Komponente im Heimatland.

Impressum

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)
Kennedyallee 50
D-53175 Bonn
Tel.: +49 228 882-0
Fax: +49 228 882-444

E-Mail: webmaster@daad.de
Internet: <https://www.daad.de>

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Registergericht Bonn
Registernummer VR 2107
Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332

Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV:
Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn

Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit
Referat EU02 Erasmus+ Leitaktion 1: Mobilität von Einzelpersonen
Gestaltung: DITHO Design GmbH, Köln
Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht,
September 2026 © DAAD

Redaktion: Dr. Stephan Geifes (verantwortlich), Agnes Schulze-von Laszewski, Dr. Frauke Stebner, Elena Sangion